



ein; Damit muß der Krancke sich fleißig gurgeln, oder, wenn die Kinder noch zu klein sind, und sich mit dem Gurgeln nicht behelfen können, so gebt ihnen von diesem Wasser drey bis viermahl des Tages einen halben Eß-Löffel voll in den Mund, und laßet es so sachte hinter schlucken, woben ich noch erinnern muß, daß, wenn zu rechter Zeit, und auf des Arztes Verordnung, das Aderlassen und Baden bey den Blatter-Patienten gebrauchet wird, solches nicht nur sehr gut, sondern auch bisweilen unentbehrlich seyn kann.

9.) Bey dem Abtrocknen der Blattern, und auch nachher, sind folgende drey Punkte zu beobachten. Erstlich, sobald sich ein Schurf setzt, so suchet man, solchen mit lauen Wasser und Milch zu benezen und zu erweichen, bestreicht ihn auch wohl des Tages etliche mahle mit ungesalzener Butter,